

**Grappermöns 50,
Wilken - Burmann**



Von Mimi Hanken

Gegenüber wohnte Rieke Wilken mit ihren Kindern. Ihr Mann Eilert Wilken ist früh verstorben. Sie hatte 3 Kinder Meti, Lissi und Gretchen. Meti und Lissi heirateten in die Stadt, als es bei Meti mit dem Urlaub des Mannes und der Geburt des Kindes nicht über ein stimmte, verkündigte sie, das läge an der schlechten Ernährung, dann dauerte es ein paar Monate länger! Sie war eine liebe Nachbarin, sie holte täglich das Trinkwasser von uns. Ihre Tochter Gretchen heiratete Adolf Wilken. Er war Postbote für Sandel und speziell für Eberhard und mich, was uns viel Spaß machte. Eilert war der Erstgeborene, er ging als kleiner Knirps stracks zur Küchentrommel ohne mich zu beachten, dass war er von meiner Schwägerin so gewohnt. Sie hatten ihn auch gern. Nach Elfriede wurde Richard geboren. Ich hatte Geburtstag, Tini Anton brachten wir nach Sandel zum Friedhof, als wir zurückkamen war Richard geboren.



*Eva Wilken,
geb. Martens,
mit Eilert Wilken,
&
Gretchen Wilken,
mit Adolf Wilken*

Er war ein lieber Spielkamerad von Theda. Viele liebe Erinnerungen verbinden uns mit ihnen. Da ist der gemeinsame Luftschutzbunker, und das Stutenbacken in unserem Backofen. Am Kriegsende wurde Adolf Wilken noch eingezogen, so weit ich mich erinnere ist er in einem Auffanglager erkrankt, verhungert und gestorben. Zunächst waren Eilert und Eva und dann Richard und Hanna auf dem Hof. Bei Richard und Hanna liegen Jan Leffers schönste Kindheitserinnerungen. Elfriede heiratete Emil Burmann, wo Gretchen ihren Lebensabend verbrachte. Sie hat dort noch schöne sorglose Tage verlebt. Nun hat Elfriede ihr Geburtshaus an Frau Leerhoff verpachtet. Eine Zeit voll schöner Erinnerungen geht damit zu Ende. Sie waren uns stets liebe hilfreiche Nachbarn.

*Hanna und
Richard Wilken
mit Mutter
Gretchen*



Von Anna Nannen

Erna Gleisenbergs Vettern und Cousine sind Eilert, Elfriede und Richard Wilken. Diese sind auch in Grappermöns geboren. Es sind die Kinder von Gretchen und Adolf Wilken. Sie wohnten immer auf dieser Hofstelle. „Tante Gretchen“ habe ich noch gekannt. Sie ist 1972 verstorben, kurz nach dem mein Mann verstarb. Sie wurde nur 71 Jahre alt. Tante Gretchen war eine bescheidene, mir liebe Nachbarin. Ihr Sohn Eilert heiratete 1947 Eva Martens. Erst wohnten sie noch in Grappermöns, danach zogen die nach Cleverns. Eilert hat für viele Familien die Hausschlachtungen gemacht. Es ging dabei immer lustig zu. Im Jahr 2009 im Mai, kurz vor seinem 89. Geburtstag, ist er verstorben. Die Schwester Elfriede wohnt auch in Cleverns. Sie heiratete 1948 den Elektriker Emil Burmann. Ihre Mutter hat dort im Hause ihren Lebensabend verbracht. Sie zog etwa im Jahr 1956 zu ihnen. Richard heiratete Hanna Wolf aus Rahrdom im Mai 1956. Die beiden waren etwa bis 1968 in Grappermöns. Sie hatten die Landwirtschaft übernommen und Richard verdiente sich ein Zubrot als Fleischbeschauer. Das waren im Winter harte Strapazen. Mit dem Motorrad fuhr er zu den einzelnen Höfen, wo ein Schwein oder Rind geschlachtet war. Unsere Tochter Anke ging gerne zu Tante Hanna und Onkel Richard. Mit ihren Köfferchen vereiste sie zu den Beiden und übernachtete dort. Hannas Tochter war schon groß und die beiden freuten sich, wenn Kinder zu ihnen kamen. Etwa 1968 zogen Hanna und Richard nach Rahrdom.



Hanna und Richard Wilken

Ein Verwandter von Burmann, Peter Kaiser und Frau Hannelore, zogen ein. Sie wohnten dort bis 1992-93 und zogen dann nach Jever. Danach wurde die Hofstelle umgebaut. Aus dem Stall wurde eine schöne Wohnung. Das vordere Wohnhaus wurde auch umgebaut. Es zogen nach dem Umbau die Enkelkinder von Elfriede Burmann vorne in die Wohnung, und in der neuen Wohnung wohnten erst Elke und Kees de Boer. Danach wohnte dort die Schwester von Elke de Boer, geb. Kook mit Namen Sandra Glitz. Als dieselbe auszog, wurde die Wohnung nicht mehr vermietet. Als Anja und Burkhardt auszogen, zog die Schwester Gunda in die Wohnung. Seitdem wohnen als liebe Nachbarn von mir, Gunda und Olli mit Töchterchen Tomke in dem Haus. Die hintere Wohnung ist für lieben Besuch zum Übernachten von Verwandten und Freunden gedacht.



Erna Gleisenberg und Elfriede Burmann



*Gunda Burmann und Olli Kessens
mit Tochter Tomke - 2011*

Von Gunda Burmann

Seit 1999 wohne ich nun schon im schönen Grappermöns. Das Haus, so wie es jetzt ist, wurde Mitte der 90iger Jahre komplett umgebaut. Aus dem Wohnhaus wurde eine schöne große Wohnung, und im ehemaligen Stall wurde eine kleine 2-Zimmer Wohnung eingerichtet.

Zunächst zog meine Schwester dort mit ihrem damaligen Freund in die „kleine“ Wohnung ein. Das Wohnhaus wurde an Peter und Hannelore Kaiser vermietet. Als meine Schwester 1999 auszog, bezog ich mit meinem damaligen Freund die Wohnung.

Nach dem Auszug von Peter und Hannelore zog ich in das Wohnhaus ein und die kleine Wohnung wurde einige Male vermietet. Im Februar 2005 zog Olli Kessens mit ein und im April 2005 wurde unsere Tochter Tomke geboren.

Eine „Scheune“ wurde errichtet, damit Olli an seinen Oldtimern basteln kann. Im Jahr 2020 wurde ein Wintergarten angebaut. 2018 zog Ollis ältester Sohn in die kleine Wohnung ein. Mein Neffe Tobias zog im Sommer 2019 zu uns. Seit Oktober 2018 ist unser Hund Mailo auch immer mit dabei.

Ich schätze die Nachbarschaft in Grappermöns sehr. Viele viele schöne Stunden haben wir gemeinsam verbracht. Legendär natürlich unsere Neujahrsempfänge! Auch das Osterfeuer ist immer sehr schön. Einige Nachbarn sind mittlerweile auch nicht mehr „nur“ Nachbarn!

